

Gedenken an das Blutgericht vom 8. August 1514 in Schorndorf



am Fr., 8. August 2014, 19 Uhr
Demozug durch die Historische Altstadt von Schorndorf
Start vor dem Schorndorfer Bahnhof

Vor 500 Jahren endete der Aufstand des „Armen Konrad“ in Schorndorf mit dem Blutgericht. Die Enthauptung von zehn Anführern auf dem Schorndorfer Wasen am 7. und 8. August 1514 lähmte den Widerstandsgeist der Schwaben lang. Die Ereignisse um das Projekt Stuttgart 21 brachten das wieder hervor, was das gemeine Volk 1514 gegen die Obrigkeit aufbegehren ließ: „Empörung“ ist der Schlüsselbegriff, der damals wie heute die Bürger mobilisiert. Götz Adriani weist auf diesen Umstand im Epilog des Katalogs der Kunsthalle Tübingen zum Tübinger Vertrag hin.

Was das einfache Volk forderte vor 500 Jahren: mehr Beteiligungsrecht; die Möglichkeit sich selbst vor Zerstörung ihrer Äcker durch die herzoglichen Jagdgesellschaften und Wild schützen zu können; Wald als Allmende nutzbar für jedermann und Steuergerechtigkeit. Die Gewichtsänderung durch Herzog Ulrich, war nur der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen brachte.

Die offiziellen Veranstaltungen der am „Armen Konrad“ beteiligten Städte Schorndorf, Fellbach, Waiblingen und Beutelsbach bieten ein sehr folkloristisches und konsumorientiertes Rahmenprogramm. Bis auf die Fachvorträge gerät der politische Aspekt dabei leider in den Hintergrund. Diesen möchten wir näher beleuchten.

Wofür standen die Aufständischen? Wir werden versuchen, ihre Grundhaltungen zu versinnbildlichen und eine Brücke in die aktuelle Zeit zu schlagen.

Wen repräsentierte die Ehrbarkeit damals und durch wen wird sie heute vertreten?

Was hat sich in den letzten 500 Jahren wirklich geändert?

Wodurch werden die Menschen heute kopflos gemacht?

Während des Umzugs werden Kundgebungen an der Gottlieb - Daimler - Straße/Stadtmauerrest, am Rathaus und am Stadtmuseum stattfinden.

Redner:

Hellmut Haasis:

Historiker, Schriftsteller und Verleger, Reutlingen

Gabriela Uhde:

freie Journalistin, Schorndorf

Ebbe Kögel:

Heimatforscher, Dozent für Regionalgeschichte, Kernen

Musikalische Untermalung:

Lokomotive Stuttgart